

Lauras Sternenspiel

von Kai Haferkamp & Rüdiger Husmeier

Spieler: 2 – 4 Personen

Alter: ab 4 Jahren

Dauer: ca. 20 Minuten

★ Inhalt ★

1 Hörspielkassette

Ein Hörspiel mit Liedern über Lauras Stern zum Anhören. Im Anschluss an diese Spielregel gibt es die Geschichte auch zum Vorlesen.

12 Ablagen (Schrank, Regal, Kiste)

1 Stoffbeutel mit zwei Öffnungen



1 Kuschelbär



1 Beschützmich-Hund



7 Sonnenpuzzle-Teile mit Wolke



12 Paare von Gegenständen



★ Spielidee ★

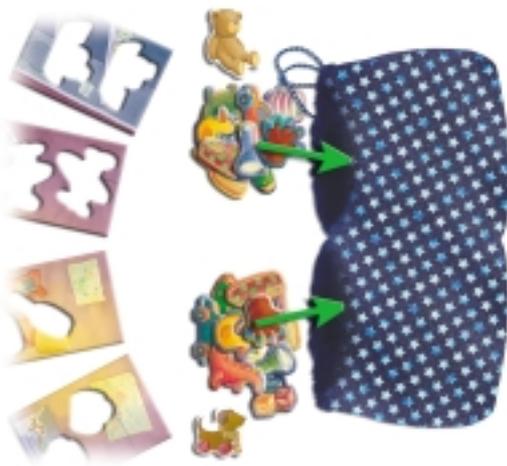
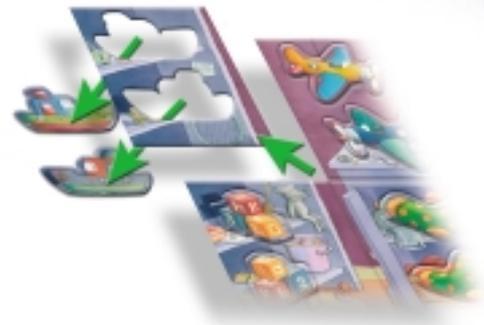
Laura und ihr Bruder Tommy haben den ganzen Tag in ihrem Kinderzimmer gespielt und ihre Spielsachen liegen verstreut herum. Bevor sie ins Bett gehen, müssen sie aufräumen. Laura und Tommy müssen aber fertig sein, bevor Lauras Stern erscheint. Die Sonne geht langsam unter und im Zimmer wird es immer dunkler. Daher können die beiden die Spielsachen nicht mehr richtig erkennen. Könnt ihr Laura und Tommy beim Aufräumen helfen? Das ist gar nicht so einfach, denn in Lauras Zimmer gehören immer zwei gleiche Gegenstände zusammen, die nebeneinander eingeräumt werden müssen.

Eltern-Tipp: Lauras Sternenspiel ist ein Tastspiel. Das Besondere daran ist, dass die Kinder mit beiden Händen zur selben Zeit zwei gleiche Gegenstände ertasten müssen, nicht wie sonst üblich einen Gegenstand mit nur einer Hand. Das Spiel enthält viele Spielmöglichkeiten für mehrere Kinder oder ein Kind allein. Es kann zu Hause oder unterwegs im Auto, Zug oder Flugzeug gespielt werden. Sogar im Bett können sich kranke Kinder damit beschäftigen.

★ Spielvorbereitung ★

In der Spielschachtel sind zwei große Stanztableaus mit 12 rechteckigen Ablagen. Darauf ist Lauras Zimmer abgebildet, ein Sonnenpuzzle mit Wolke, der **Kuschelbär** von Laura und der **Beschütz-mich-Hund** von Tommy.

Vor dem ersten Spiel zieht ihr vorsichtig die Ablagen auseinander und drückt die Teile des Sonnenpuzzles, die Wolke, den Hund und den Bären aus dem Tableau heraus. Drückt auch alle Gegenstands-Paare aus den Ablagen: die zwei Flugzeuge, die zwei Autos, die zwei Socken ...



Nun müsst ihr die Gegenstände in den Beutel legen. Von jedem Gegenstandspaar, beispielsweise die beiden Autos, kommt ein Auto in die linke Hälfte des Beutels und das andere Auto in die rechte Hälfte des Beutels. Auf diese Weise werden alle ausgewählten Gegenstands-Paare in die beiden Beutelhälften verteilt. Jetzt kommt noch der **Kuschelbär** in eine Beutelhälfte und der **Beschütz-mich-Hund** in die andere Hälfte. Fertig! Die leeren Ablagen werden auf dem Tisch verteilt, so dass alle Spieler sie gut sehen können.

Nun legt ihr auf dem Tisch aus den Sonnenteilen eine Sonne zusammen. Auf die Sonne wird die Wolke gelegt und schon kann das Spiel beginnen. Der jüngste Spieler darf anfangen und dann geht es reihum im Uhrzeigersinn weiter.



Eltern-Tipp: Beim ersten Spiel sollte nur mit acht Paaren und ihren entsprechenden Ablagen begonnen werden. Natürlich können Sie auch noch weniger Paare verwenden. Die verschiedenen Gegenstände sind auch unterschiedlich schwer zu ertasten. Deshalb können Sie durch eine individuelle Auswahl der Paare und durch eine unterschiedliche Zahl an Paaren das Spiel an das Alter und das Geschick Ihrer Kinder anpassen. Die nicht verwendeten Gegenstände und ihre Ablagen bleiben dann in der Schachtel.

★ Spielablauf ★

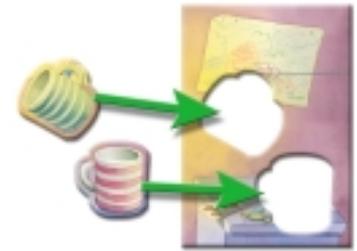
Wenn du an der Reihe bist, steckst du **gleichzeitig** die linke Hand in die linke Öffnung des Beutels und die rechte Hand in die rechte Öffnung des Beutels. Du musst nun versuchen, nur durch Fühlen und Tasten, **zwei gleiche Gegenstände**, beispiels-



weise beide Autos, aus dem Beutel herauszuziehen. Glaubst du, in deinen beiden Händen zwei gleiche Gegenstände zu halten, ziehst du beide Hände **gleichzeitig** wieder aus dem Beutel.

Zwei gleiche Gegenstände gefunden?

Herzlichen Glückwunsch! Du hast die **gleichen Gegenstände** in deinen Händen. Du darfst diese in die entsprechende Ablage in der Tischmitte einpuzzeln und vor dir ablegen. Danach gibst du den Beutel weiter und dein linker Nachbar ist an der Reihe.



Zwei unterschiedliche Gegenstände aus dem Beutel gezogen?

Schade! Du hast **zwei unterschiedliche Gegenstände** aus dem Beutel geholt, im Beispiel eine Taschenlampe und den Kuschelbären. In diesem Fall legst du diese beiden Gegenstände wieder in den Beutel zurück.

Bitte achtet alle darauf, dass beide Gegenstände jeweils wieder genau in die Beutelhälfte zurückgelegt werden, aus der sie herausgeholt wurden!

Wenn du einen Fehler gemacht hast, musst du noch ein Sonnenpuzzle-Teil vom Tisch nehmen und in die Schachtel legen, bevor du den Beutel an deinen linken Nachbarn weiterreichst. Zuerst wird die Wolke entfernt und dann die fünf Teile mit den Sonnenstrahlen.



Wenn nur noch das mittlere Sonnenteil auf dem Tisch liegt und ein Spieler hat kein Paar aus dem Beutel geholt, dann wird das letzte Sonnenteil nicht vom Tisch genommen, sondern **umgedreht**. Die Sonne ist untergegangen und Lauras Stern erstrahlt.



★ Spielende ★

Im Laufe des Spiels habt ihr immer mehr Ablagen mit Gegenständen vor euch liegen. Aber auch die Sonne ist immer kleiner geworden.

Das Spiel kann auf zweierlei Arten zu Ende gehen. Wenn alle Paare aus dem Beutel geholt wurden und sich in den beiden Hälften des Beutels nur noch der **Kuschelbär** und der **Beschütz-mich-Hund** befinden, dann habt ihr alle gewonnen. Lauras Zimmer ist komplett aufgeräumt, gut gemacht!

Zum ersten Sieger wird erklärt, wer die meisten Ablagen vor sich liegen hat. Dieser Spieler darf beim nächsten Spiel beginnen und als Erster im Beutel nach einem Paar suchen.

Wenn jedoch Lauras Stern erstrahlt und zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Paare gefunden worden sind, haben alle gemeinsam verloren, da es nicht gelungen ist, das Zimmer vor dem Zubettgehen aufzuräumen. Versucht es einfach noch einmal, bestimmt klappt es beim nächsten Mal viel besser. Oder probiert es zunächst mit weniger Paaren im Beutel.

★ *Verschiedene Varianten* ★

★ *Lauras Solo-Spiel (Für einen Spieler ab 3 Jahren)*

Du wählst acht Ablagen aus, mit denen du spielen möchtest. Lege sie so zusammen, dass sie ein großes Bild von Lauras Zimmer ergeben. Die dazugehörenden acht Paare, den *Kuschelbären* und den *Beschütz-mich-Hund* schüttest du in eine Beutelhälfte. Jetzt ertastest du einen Gegenstand, ziehst ihn heraus und legst ihn in die entsprechende Ablage. Ziehst du den *Kuschelbären* oder den *Beschütz-mich-Hund* aus dem Beutel, dann werden diese wieder in den Beutel zurückgelegt, aber ein Sonnenteil verschwindet. Schaffst du es alle Paare zu finden, bevor Lauras Stern erstrahlt?

Eltern-Tipp: Diese Variante kann gut im Bett vor dem Einschlafen gespielt werden. Dabei kann sich Ihr Kind allein mit den Materialien vertraut machen und das Tasten üben. Um das Spiel etwas schwerer zu machen, kann die Wolke auch in den Beutel getan werden. Dadurch wird das Risiko größer, einen falschen Gegenstand zu ertasten und gleichzeitig erscheint Lauras Stern schneller. Während des Spielens kann sich Ihr Kind das Hörspiel auf der Cassette anhören.

★ *Lauras Lotto (Für 2-4 Spieler ab 3 Jahren)*

Teilt alle zwölf Ablagen gleichmäßig unter euch auf. Jeder legt seine Ablagen vor sich ab. *Kuschelbär* und *Beschütz-mich-Hund* spielen diesmal nicht mit. Die verwendeten Gegenstände kommen wieder wie beschrieben in die beiden Beutelhälften.

Wenn du an der Reihe bist, ziehst du **mit einer Hand** einen Gegenstand aus dem Beutel. Wer die dazugehörige Ablage besitzt, muss sich melden und bekommt diesen Gegenstand. Der Beutel wird weitergegeben. Es gewinnt, wer als Erster seine Ablagen gefüllt hat.

Eltern-Tipp: Bei dieser Variante werden die Kinder langsam an das Tasten – hier zunächst nur mit einer Hand – herangeführt. Auch hier können Sie die Anzahl der Paare und Ablagen selbst bestimmen. Setzen Sie auch das Sonnenpuzzle als Zeitlimit ein, dann werden die Kinder mehr gefordert. Jedes Mal, wenn ein Kind einen Gegenstand hervorzieht, der nicht zu einer der eigenen Ablagen passt, verschwindet ein Sonnenteil bis der Stern übrig bleibt. Gewonnen hat in diesem Fall der Spieler mit den meisten Gegenständen in seinen Ablagen.

★ *Ich sehe was, was du nicht siehst... (Für 2-4 Spieler ab 3 Jahren)*

Alle Spieler legen gemeinsam die zwölf Ablagen so zusammen, dass sie ein großes Bild von Lauras Zimmer ergeben. Die dazugehörenden Paare bleiben in den Ablagen. Das Sonnenpuzzle wird auch zusammgelegt. *Kuschelbär* und *Beschütz-mich-Hund* spielen nicht mit.

Ein Spieler stellt eine Aufgabe. Er muss einen Gegenstand beschreiben. Er sagt beispielsweise: „Ich sehe was, was ihr nicht seht und das ist rot“. Nun müssen alle anderen Spieler gleichzeitig raten, welcher Gegenstand aus Lauras Zimmer gemeint ist. Ruft jemand „Ist es ein Auto?“ und es ist falsch geraten, dann sagt der Spieler „Nein“. Bei jedem „Nein“ verschwindet ein Sonnenpuzzle-Teil. Wird der richtige Gegenstand geraten, bekommt ihn der Spieler, der die Lösung gefunden hat. Wer richtig geraten hat, stellt die nächste Aufgabe. Das Spiel ist beendet, wenn entweder Lauras Stern erstrahlt, oder alle Gegenstände erraten wurden. Gewonnen hat der Spieler mit den meisten Gegenständen.

Eltern-Tipp: Diese Variante ist ideal, um die Kinder anhand des farnefrohen Bildes mit Lauras Zimmer und seinen Gegenstandspaaren vertraut zu machen. Außerdem werden die Kinder angeregt, Gegenstände nach Farbe oder Form zu beschreiben.

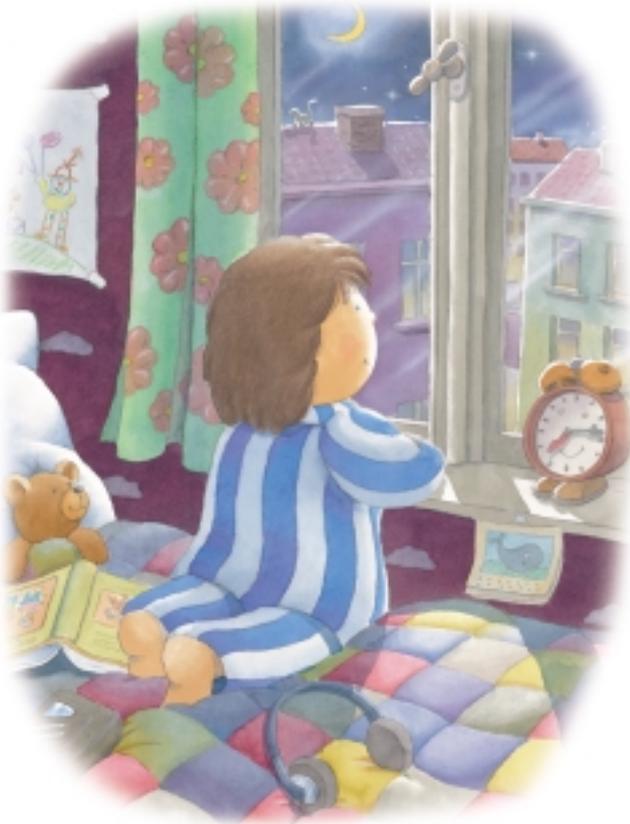
★ *Lauras schweres Tastspiel (Für 2-4 Spieler ab 6 Jahren)*

Die Ablagen werden in der Tischmitte **gestapelt**. Genau das Paar, das zur **obersten** Ablage passt, muss zuerst von euch aus dem Beutel gezogen werden. Wer das richtige Paar aus dem Beutel zieht, steckt die beiden Gegenstände in die Ablage und legt sie vor sich ab. Das Spiel endet, wenn alle Ablagen an die Spieler verteilt wurden. Wer die meisten Ablagen besitzt, gewinnt.

Eltern-Tipp: Diese Variante ist für Kinder, die im Tasten schon gut geübt sind. Der Schwierigkeitsgrad ist dadurch erhöht, dass die Kinder ein ganz bestimmtes Paar im Beutel finden müssen. Ansonsten bleibt der Spielverlauf wie im Grundspiel beschrieben.

Lauras Stern

Eine Geschichte von Klaus Baumgart



Nachts, wenn fast alle schon schlafen, brennt in Lauras Zimmer oft noch Licht. Denn immer, wenn sie nicht schlafen kann, sitzt sie am Fenster und schaut sich die funkelnden Sterne an.

Laura sitzt schon eine Weile am Fenster, als plötzlich ein Stern direkt vor ihrem Haus auf den Bürgersteig fällt.



Eilig schlüpft sie in ihre Hausschuhe und rennt auf die Straße.
Und tatsächlich – es war kein Traum:
Auf dem Bürgersteig liegt ein kleiner Stern.
Vorsichtig hebt Laura ihn auf und nimmt ihn mit in ihr Zimmer.



Beim Herunterfallen ist dem Sternchen eine kleine Zacke abgebrochen.
Gut, dass Laura in ihrem Arztkoffer ein Heftpflaster hat.
Damit klebt sie die Zacke wieder an.

Laura kuschelt sich in ihr warmes Bett und kann noch immer
nicht glauben, dass ein richtiger kleiner Stern neben ihr auf dem
Kopfkissen liegt.

Glücklich
schläft sie ein.





Als Laura am nächsten Morgen aufwacht, schaut sie als Erstes neben sich auf das Kopfkissen. Zu ihrem Entsetzen ist das Sternchen nicht mehr da. Sie sucht überall, aber es bleibt verschwunden. War alles doch nur ein Traum?

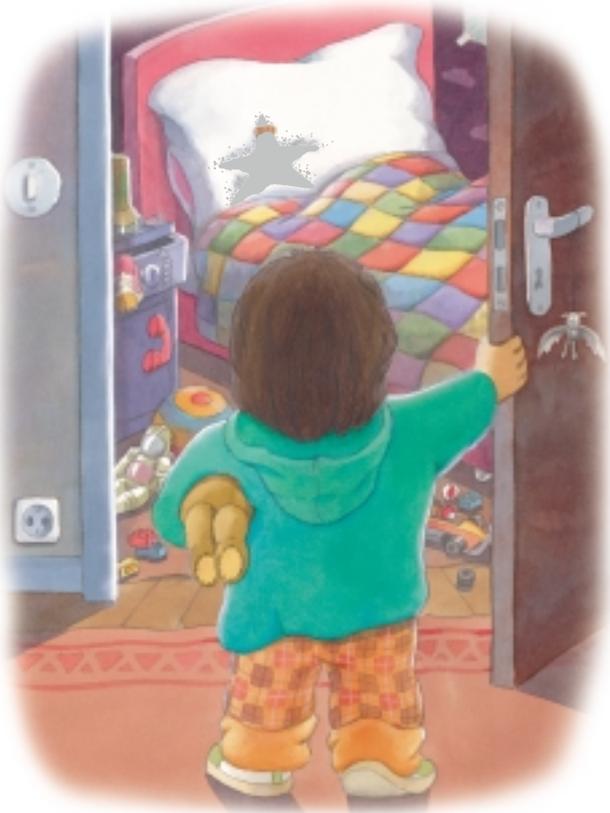
Den ganzen Tag muss Laura an das Sternchen denken und hat zum Spielen gar keine richtige Lust.



Um sie zu trösten, hat Lauras Vater zum Abendessen ihren Lieblingspudding gemacht. Aber irgendwie schmeckt ihr der heute nicht so gut wie sonst. Und auch ihre Mutter kann sie mit ihren Späßen nicht aufheitern.



Traurig geht sie nach
dem Abendessen in ihr Zimmer.
Sie traut ihren Augen nicht, als das
Sternchen wieder auf ihrem Kopfkissen liegt.



Da fällt ihr ein, dass man Sterne
tagsüber natürlich nicht sehen kann.
Wie konnte sie das nur vergessen!



Nachdem sie eine Weile mit dem Sternchen gespielt hat und sie sich gemeinsam Lauras Lieblingsbuch angeschaut haben, merkt Laura, dass das Sternchen nicht mehr so stark leuchtet wie am vorherigen Abend. Da wird Laura klar, dass es wieder zurück an den Himmel muss. Eine Weile überlegt sie, dann hat sie eine Idee:

Von ihrem letzten Geburtstag hat sie noch Luftballons. Etwas traurig nimmt sie Abschied, bindet die Luftballons an das Sternchen, öffnet das Fenster und lässt das Sternchen fliegen. Lange schaut sie hinterher.



Und immer, wenn Laura wieder einmal nicht schlafen kann und aus dem Fenster schaut, hat sie das Gefühl, dass ein Stern ihr ganz besonders stark zublinzelt.

Genauso, wie es dein Sternchen auch macht.

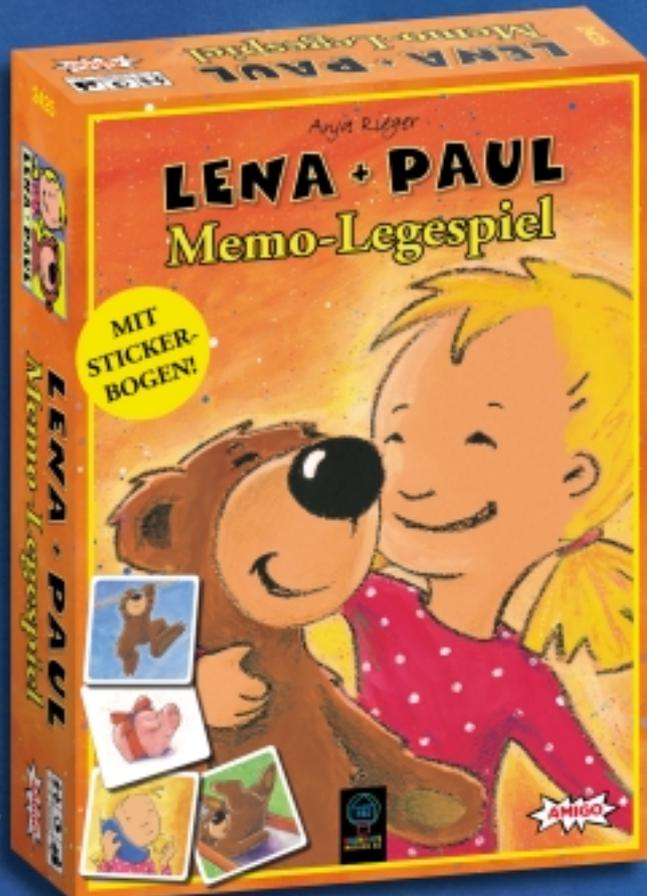


“Luras Stern” von Klaus Baumgart.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Baumhaus Medien AG, Frankfurt am Main.

© Baumhaus Medien AG, Frankfurt am Main 2002.

Wir wünschen Ihnen
auch viel Spaß mit
dem wunderbaren
Memo-Legespiel
aus der Welt von
Lauras Stern.



Verpassen Sie auch
nicht die Abenteuer
von Lena und Paul
als Memo-Legespiel!

Natürlich von

